



Alle Produkte unserer Gut-Schein-Partner auf www.bauernladen.at



Sparkling vom Weingartenpfirsich „Seitensprung“
Wine Reitmayer
0,75l 9,- € / Flasche

Bio Mühlviertler Kräutersalz „a guat's Gmüt“
Sonnenhof-Almkräuter
60 g Streuer
3,80 €



Kirschbrand Eichenfass-gelagert
Brennerei Höck
0,35 l
28,- € / Flasche

GENUSS REGION ÖSTERREICH

Kerbler's Kraut-Salat-Mix
Kerbler's Farm
350 g
2,20 €



PRODUZENTEN

367

PRODUKTE

1.222

auf www.bauernladen.at

Ein Hoch auf das Beet!

Wie die Schwammerln aus der Erde sind in den letzten Jahren die Hochbeete in den heimischen Gärten gewachsen. Manche stehen sogar in der Küche.



••• Von Andrea Knura

So ein kleiner Garten wäre doch wunderbar. Ein paar Kräuter, im Frühling die ersten Radieschen selbst aus der Erde ziehen, frischen Rucola einfach abzupfen. Unbelastetes Grün genießen. Das Ganze aber bitte rückenschonend, denn das ständige Bücken ist doch anstrengend. Wenn Sie diese oder ähnlich Gedanken schon öfters hatten, sind Sie absolut ein Hochbeet-Typ. Die Platzfrage ist übrigens nicht das Problem. Hochbeete gibt es mittlerweile in vielen Größen und Formen. Auf das Material kommt es aber sehr wohl an. Klaus Reiter hat sich dazu vor Jahren viele Gedanken gemacht – über das Holz, Sinn und Unsinn einer Plastikfolie im Hochbeet, die Verwendung von Leim und Holzschutzmitteln, ... Der Betreiber eines Sägewerks im Kärntner Mölltal erkannte die Marktlücke.

Ohne Leim, ohne Nägel

Timberra-Hochbeete werden ausschließlich aus dem Holz der Kärntner Tauernlärche aus nachhaltiger Waldwirtschaft gefertigt. Sie wächst in der Region Hohe Tauern in über 1.000 m Seehöhe, ist besonders hart und widerstandsfähig. Im Werk im Mölltal erfolgt die handwerkliche Verarbeitung. Ohne

Leim, ohne Nägel. Das Holz bleibt unbehandelt! Die einzelnen, vorgefertigten Holzbauteile werden einfach ineinandergeschoben. „Das ist ein bisschen wie Matador für Erwachsene.“ Holz ist ein lebendiges Material, das sich mit der Zeit verändert. Es bekommt eine Patina, den sogenannten Grauschleier, der als biologischer Schutz dient. Unterstützt durch den sogenannten konstruktiven Holzschutz, also die vertikale Bauweise, sind selbst Regen und Nässe kein Problem.

Ohne Folie

Irgendwer ist auf die eigenartige Idee gekommen, dass Hochbeete mit Folie ausgekleidet sein müssen. Damit das Holz geschützt ist. Klaus Reiter findet, dass das keine gute Idee ist: „Erstens baut man sich kein natürliches Hochbeet, um dann die Pflanzen wieder aus Plastik zu ziehen. Und zweites schadet die Folie durch Kondensfeuchtigkeit auch dem Holz. Nur wenn so ein Hochbeet auf einer Terrasse steht, braucht es eine Folie zum Schutz den Bodens“, erläutert der Experte.

Die Hochbeete von Timberra gibt es in jeder Größe und Höhe. Selbst das ganz kleine Einsteigermodell für die Küche darf sich schon Hochbeet nennen. www.timberra.com/shop/

Diese Woche auf www.bauernladen.at

Rucola-Zitronen-Pesto

Pesto mal anderes. Das passt auch richtig gut zu einem Getreide-Risotto.



Das wilde Sammeln

Wildkräuter erleben ihr Comeback. Von Beifuß bis Löwenzahn – immer mehr Hauben- und Hobbyköche schätzen vermeintliches Unkraut für sein außergewöhnliches Aroma.



Die Vorratskammer

Ein „Nahversorger“ im Schloss Ferlach oder wie bereits über 50 regionale Produzenten eine neue Vertriebschiene fanden.



Der Bauernladen-Ausflugstipp

DIE LANGE NACHT DER DEMETER-HÖFE

Pannonische Feuerflecken, Naturwein-Verkostung im Kremstal, Late-Night-Shopping im Kärntner Hofladen: Die Lange Nacht der Demeter-Höfe lässt mit besonderen Highlights grüßen. Und wer möchte, bekommt zum Glas Wein oder zur Mehlspeis auch noch Informationen zu Demeter serviert und kann mit den Bauern plaudern. Am 18. Mai ab 17 Uhr geht es los, bei manchen sollte man sich vorab anmelden. Das volle Programm, alle Teilnehmenden und die genauen Startzeiten gibt's auf www.demeter.at